



**Gleichlautend:**

**Frau Oberbürgermeisterin**

**Henriette Reker**

Rathaus  
50667 Köln

**Herrn Bezirksbürgermeister**

**Henk van Benthem**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)

web [www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

Köln-Porz, 27.08.2018

**Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 11.09.2018**

**hier: Verkehr im Porzer Süden**

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen im Hinblick auf die weiterhin kritische Verkehrssituation:

1. Bis wann wird die aktualisierte Verkehrsuntersuchung vorliegen, die die Bezirksvertretung am 06. Juli 2017 unter TOP 6.13 einstimmig beschlossen hat? Die von der Verwaltung zuvor vorgelegte Untersuchung wurde als unvollständig empfunden, da sie weder die zusätzlich zu erwartenden Verkehre aus Troisdorf, Niederkassel oder dem Deutzer Hafen berücksichtigte noch die Variante 6n der L 82 inkl. der unterschiedlichen Anschlussmöglichkeiten an die Autobahn berücksichtigte. Auch wurden Aussagen zur Umweltverträglichkeit und zum Kosten-Nutzen-Faktor erwartet.
2. Falls diese Verkehrsuntersuchung bereits erfolgt ist oder aktuell läuft bitten wir um Aussage, ob die folgenden Varianten des SPD-Antrags zur Sitzung der BV Porz am 16. Mai 2017, die sinngemäß in den zuvor genannten Antrag übernommen worden waren, berücksichtigt worden sind:

Variante A

Führung der Entlastungsstraße Zündorf an die Frankfurter Straße vor der Anschlussstelle Lind, in Kombination mit der L 274n.

Variante B

Bau der derzeit noch beschlossenen L 82n inkl. einer Anschlussstelle an die A59 zwischen Wahn und dem Kreuz Flughafen (Variante 6n) oder alternativer Routen zu den Anschlussstellen Wahn oder Flughafen, dazu eine getrennte Betrachtung zum kreuzungsfreien oder kreuzungsgleichen Anschluss der Frankfurter Straße.

## Variante C

Bau der L 82n entsprechend der optimalen Verkehrsführung nach der Variante B und zusätzlich Anschluss der L 274n in Lind oder Spich (Varianten 1 oder 2 aus der IGVP 2006, ohne Querverbindung nach Zündorf), respektive den direkten Anschluss als vorgezogene erste Ausbaustufe der A 553 an die A 59.

3. Wie weit sind die Gespräche mit dem Landesministerium gediehen bzgl. eines möglichen Anschlusses der Variante 6n an die A 59 bzw. falls schon Gespräche existieren: Kann mitgeteilt werden, wie wahrscheinlich ein solcher Anschluss ist und – falls ja – wo dieser realistischerweise liegen könnte?
4. Der Landesbetrieb beginnt in Kürze mit dem Brückenneubau der A 59 über die Wahner Straße an der dortigen Endhaltestelle. Erste Beauftragungen sind erfolgt. Ist dabei berücksichtigt, dass es ggf. zu einer Doppelanschlussstelle mit der Variante 6n kommen kann?
5. Gibt es einen aktuellen Zeitplan zu den weiteren Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der A 59 im Porzer Raum und kann dieser mitgeteilt werden?

Die Vorlage der umfassenden Verkehrsuntersuchung wird unabhängig von der Beantwortung der Anfrage trotzdem kurzfristig erwartet.

### **Begründung:**

Bereits 2016 hat die Porzer SPD darauf hingewiesen, dass nur schnelle Gespräche zwischen der Stadt Köln und der Landesregierung die von den meisten Porzerinnen und Porzern gewünschte Verkehrsentlastung ermöglichen können.

Leider wurden zunächst alle Beschlussvorlagen in diese Richtung von der grün-schwarzen Mehrheit in der Porzer Verkehrsvertretung vertagt. Erst nach der Landtagswahl war die CDU am 06. Juli 2017 bereit, dazu einen gemeinsamen Antrag zu stellen und zu verabschieden. Zu diesem Zeitpunkt hatte Porz erneut ein Jahr verloren.

Zeitungsberichten ist zu entnehmen, dass es nun einen Ortstermin der Porzer CDU mit dem zuständigen Landesminister gegeben hat (übrigens genau wie neun Jahre zuvor mit dem damaligen CDU-Landesverkehrsminister Lienenkämper), in dem dieser Unterstützung für das Projekt zugesagt hat. Dieser sollte nun endlich – und eben anders als damals, als das Projekt trotzdem von der schwarz-gelben Landesregierung gekippt wurde – genutzt werden, um das Projekt realisieren zu können.

Dr. Simon Bujanowski  
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel  
stellv. Fraktionsvorsitzender